Die ersten Schwalben...

Autor(en): **Trinkler, Anton U.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **83 (1976)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die ersten Schwalben...

... sie machen bekanntlich noch keinen Sommer aus, wenngleich sie ein untrügerisches Zeichen einer bevorstehenden, echten Wende bedeuten.

Die schweizerische Textilmaschinen-Industrie ist im Verlaufe des Jahres 1975 immer stärker in den Strudel der wirtschaftlichen Rezession gerissen worden, nachdem sie anfänglich noch eine erstaunliche Widerstandskraft bewiesen hatte. Als einzige der grossen schweizerischen Exportbranchen vermochte die hiesige Maschinen- und Apparateindustrie ihre Ausfuhren letztes Jahr zu steigern. Die Ausfuhr von Textilmaschinen konnte gegenüber 1974 gewichts- und wertmässig knapp gehalten werden.

Wir geht es weiter?

Ich denke, wir müssen erkennen, dass die Nachkriegsära mit Anbruch der 70er Jahre zu Ende gegangen ist. Anderseits muss das feststellbare langsame Einschwenken auf einen neuen, allerdings schmäleren Wachstumspfad mit den klaren Vorteilen der schweizerischen Textilmaschinen-Industrie nachhaltig verstärkt werden. Dabei können wir uns abstützen auf die langjährige und grosse Exporterfahrung, auf den hohen Spezialisierungsgrad, auf den technischen Leistungsvorsprung und auf die international anerkannte und gut ausgebaute Serviceorganisation.

Unser Staat zahlt gegenwärtig jeden Monat 70 Millionen Franken an Arbeitslosenentschädigungen aus. Zweifellos ist arbeiten besser als entschädigen. Eine massvolle wirtschaftliche Expansion ist deshalb unumgänglich notwendig.

Anton U. Trinkler